

AWO Kreisverband Altona, Gefionstraße 3, 22769 Hamburg

Hamburg, den 12. Oktober 2024

An alle Mitglieder der AWO AltonaKreisverband Altona
Gefionstraße 3
22769 Hamburg
Tel.: 040 - 434202
Soeren.Platten@gmail.com**Liebes AWO-Mitglied,****Inflationsausgleich für alle Rentner*innen**

Auf Landeskonferenz am 4. Oktober 2024 hat die Arbeiterwohlfahrt-Hamburg ihre Eckpunkte zu einer künftigen Rentenreform formuliert. Kern unsere Vorstellung ist das „Österreichische Modell“ für einer Rentenversicherung in die alle! Beschäftigten einzahlen. Ziel muss es sein das Rentenniveau von derzeit 48% (Eckrentner) wieder auf ein vergleichbares europäisches Niveau anzuheben. Dringend erforderlich ist die Verbesserung der Einnahmen der Rentenklasse u.a. durch die Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze, Bekämpfung prekärer Beschäftigung und Minijobs und Anhebung des Mindestlohns.



Gleichzeitig müssen alle versicherungsfremden Leistungen (Leistungen ohne Beitragshinterlegung) aus der Rentenkasse ausgegliedert und direkt und in vollem Umfang aus dem Bundeshaushalt bezahlt werden. Beiträge zur Rentenversicherung müssen künftig vor Fremdverwendung geschützt und dürfen nur noch für individuelle Rentenleistungen entsprechend der Einzahlung von Beiträgen verwendet werden.

Und wir brauchen dringend eine sozial gerechte Rentenbesteuerung mit einem eigenen

Rentenfreibetrag deutlich über der Armutsgrenze. Und wir fordern weiter einen Inflationsausgleich für alle Rentner und Rentnerinnen von 3000,00€.

6.11.2024 Kundgebung in Berlin

Am 6. November veranstaltet das „Bündnis Inflationsausgleich auch für Rentner*innen - jetzt!“ in Berlin eine Kundgebung mit symbolischer Übergabe von 250.000 gesammelter Unterschriften. Die Kundgebung beginnt um 11.00 Uhr auf dem Platz vor dem Brandenburger Tor. Die Übergabe erfolgt an die Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn (MdB) von der SPD.

Deutschlandticket für Senioren*innen

In einem Brandbrief an Finanzsenator Dr. Andreas Dressel fordert das „Hamburger Bündnis Inflationsausgleich für alle Rentner*innen – jetzt!“ (an dem die AWO maßgeblich sich für die Einführung eines verbilligten Deutschlandtickets für alle Rentner*innen in Hamburg einzusetzen. Dazu Horst Emmel (AWO-Hamburg) und Sprecher des Bündnisses *“Die zusätzlichen finanziellen Belastungen durch die enorme Inflation z.B. bei den Lebensmittelpreisen, Heiz- und Stromkosten sind für viele Rentner*innen in dieser Stadt kaum mehr zu stemmen. Sie brauchen dringend eine finanzielle Entlastung durch zusätzliche soziale Maßnahmen!”*

Wahlen zum Bezirksseniorenbeirat Altona (BSB-A)

Im März/April 2025 wird ein neuer Bezirksseniorenbeirat Altona (BSB-A) gewählt. Der Beirat ist in fast allen Ausschüssen der Bezirksversammlung mit einem Sitz beratend vertreten. Daraus wird bereits ersichtlich, dass der BSB für den Querschnitt der seniorenpolitischen Fragen als beratendes Gremium zuständig ist. Diese Chance muss genutzt werden und gleichzeitig eine politische Strategie für unsere Zukunft entwickelt werden. Bis etwa Mitte Februar 25 können sich Gruppen aus Altona mit einem/er Vertreter*in für die Seniorendelegiertenversammlung

beim Bezirksamt Altona bewerben. Zum Beispiel ein Treffpunkt für ältere Menschen oder Seniorenkreis, Bildungs- und Kulturgruppen, Nachbarschaftstreffs, Servicewohnanlagen usw.; Organisationen wie Wohlfahrts-, Sozialverbände, Gewerkschaften, politische Parteien. Einzelpersonen können sich ebenfalls bewerben, sie müssen von mindestens 20 weiteren Seniorinnen und Senioren unterstützt werden. Voraussetzung; sie müssen in Altona wohnen und mindestens 60 Jahre alt sein. Die Seniorendelegiertenversammlung wählt den Bezirksseniorenbeirat. Wir als AWO wollen stark vertreten sein, um uns für unsere Themen wie Rente, Gesundheit, Soziales, kommunalpolitische Fragestellungen, Demokratie massiv einsetzen zu können. In der noch laufenden Wahlperiode ist im Vergleich zumindest in Altona einiges bewegt worden. Es ist in der Entwicklung der Mitsprache von uns Seniorinnen und Senioren durch den BSB aber noch reichlich Luft nach oben. Deshalb wollen wir uns bereits zeitig aufstellen.

Vormerken: 1. Treffen für alle Interessierte am 3.12.2024, 15.00 Uhr im AWO-Aktivtreff Louise

Denkt also unbedingt schon mal darüber nach, wenn ihr euch vorstellen könnt zu kandidieren und zu der wichtigen Arbeit beizutragen! Wenn Ihr interessiert seid oder weitere Fragen habt meldet Euch gerne bei Horst Emmel 0178/731 43 72, horst.emmel@awo-hamburg.de oder Hans-Jürgen v. Borstel 0177/319 91 22.

Vorstellung Sanja

Das Projekt „Hauptamtliche Unterstützung für Seniorentreffs“ ist Anfang dieses Jahres gestartet. Als eine von vier hauptamtlichen Mitarbeiter*innen unterstütze ich, Sanja Grabbe-Kapischke, seit März den AWO-Aktivtreff Louise Schroeder und den Aktivtreff Osdorf mit einer halben Stelle.

Im Rahmen der neuen „Globalrichtlinie Offene Seniorenarbeit“ soll die Arbeit in den Seniorentreffs in Hamburg weiterentwickelt werden. Mit dieser Perspektive ist unser Team mit einer Analyse des Angebotes und der Bedarfe in den Treffs gestartet. Wir unterstützen die Treffs bei der Vernetzung und Öffnung ins Quartier und entwickeln gemeinsam neuen Ideen für interkulturelle und generationsübergreifende Angebote, um neue Teilnehmer*innen und Ehrenamtliche zu gewinnen.

Neue Veranstaltungsreihe im AWO-Aktivtreff Louise Schroeder:

Unsere neue Veranstaltungsreihe „Abseits der ausgetretenen Pfade, auf Entdeckungsreise durch Hamburg“ soll Menschen Ü60 die schönste Stadt der Welt aus neuen Perspektiven nahebringen. Wir wollen die Kostbarkeiten und Besonderheiten und

was wirklich dahintersteckt, durch Stadtrundgänge erkunden. Im Jahr 2024 sind wir mit einem Stadtspaziergang mit 10 Stationen und überraschenden Geschichten über Hamburg (11.10.) gestartet.

Ausblick November 2024: Wir laden Sie herzlich ein zu einem „**Spaziergang hinter den Kulissen- zu Besuch beim NDR-Lokstedt, am Freitag, 08.11.2024, 13:15 - 15:30 Uhr.**

Im neuen Jahr wird die Veranstaltungsreihe mit einem bunten Strauß an Ideen weitergehen, Anmeldungen und Rückfragen nehmen wir gerne entgegen: sanja.grabbe-kapischke@awo-hamburg.de.

Improtheater Louise Schroeder

The first cut ist he deepest - Der erste Auftritt



Die Improtheater Gruppe des Aktiv-Treffs Louise Schröder sorgte bei der AWO-Landesdelegiertenversammlung vom 30. September für Überraschung und Unterhaltung! Die Impro-wütigen SeniorInnen standen nämlich zum ersten Mal auf der Bühne, gleich vor über 100 AWO-Delegierten. Obwohl der Improkurs erst Anfang des Jahres von Sophia Stürmer gegründet wurde, wurde diese Herausforderung mutig angenommen, unter dem Motto „scheiter heiter“. Das Publikum partizipierte mit lustvollen Wortmeldungen, wie „Psychoanalytiker“ und „Buckingham Palace“, was von den SpielerInnen direkt in kleine, improvisierte Szenen umgesetzt wurde. Eine Spielerin fasste den Auftritt so zusammen: *„Ich habe mich selbst überrascht, wie sicher und wohl ich mich auf der Bühne fühle.“* An diesem Abend wurde unter Beweis gestellt, wie fantasievoll, humorvoll und wandelbar die Hamburger SeniorInnen sind, wenn sie die Gelegenheit bekommen, sich entfalten zu können.

Tanzlust

Formationstanz nach Grand Square, Frenchy Star, Polka uaw. Vorkenntnisse oder Partner nicht erforderlich. Leitung Ofelia Renteros Tanzpädagogin Jeden Mittwoch 13.15 – 14.45 Uhr im Bürgertreff Kuppelsaal. 10 – Karte 50€ - Kommt zur kostenlosen Schnupperstunde.